

BÜHNENBILD

Andeutung einer Bierkneipe. Es genügt aber auch ein Tisch mit zwei Stühlen.

Willi kommt eilig von rechts, setzt sich an den Tisch, hebt die Hand, schnalzt mit den Fingern.

Mia, die Bedienung kommt von hinten.

WILLI:

Zwei Bier! Mein Freund kommt auch gleich.

MIA

etwas lahm

Hell oder dunkel?

WILLI:

Das geht Sie doch einen Dreck an!

MIA

läßt sich nicht aus der Ruhe bringen

Ich meine doch das Bier.

WILLI:

Ach so ... Dann zwei helle.

MIA:

Kommt der andere bald?

WILLI:

Ich weiß es nicht. Ich denke schon.

MIA

zuckt mit den Schultern

Soso.

hinten ab

Paul kommt schweratmend von rechts.

PAUL

noch bevor er den Tisch erreicht hat

Entschuldige, entschuldige ... Aber ich habe für meine Frau gerade noch die letzten beiden Karten für das Fußballspiel bekommen.

WILLI:

Da wird sich deine Frau aber freuen.

PAUL:

Glaube ich nicht. Sie wollte zu Rigoletto. Aber den habe ich nicht gefunden.

WILLI

belehrend

Rigoletto ist eine Oper von Verdi.

PAUL:

Was du alles für Leute kennst?

sieht sich um

Wo ist denn die Bedienung?

WILLI:

Ich kenne Verdi nicht, der ist schon lange tot. Aber ich kenne seine Oper Rigoletto. Warst du eigentlich schon mal in der Oper?

PAUL:

Ja, war ich schon.

WILLI:

Und, hast du dich gut unterhalten?

PAUL:

Am Anfang schon. Aber dann haben sich die hinter uns beschwert.

WILLI:

Mein Gott, was bist du doch für ein Kunstbanause! Dir würden einige Kurse bei der Volkshochschule auch nicht schaden. Ich gehe jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag zu Kursen in der Volkshochschule.

PAUL:

Ja, davon habe ich auch schon gehört.

WILLI:

Montag English für Fortgeschrittene. Mittwoch Spanisch. Donnerstag Bewußtseinsbildung...

PAUL:

Ach was? Ich weiß auch was ...

WILLI

fällt ihm ins Wort

Gestern habe ich sogar Kant gelesen.

PAUL:

Und wer ist das?

WILLI:

Was, du kennst Kant nicht? Das ist ein Philosoph. Sag bloß, du kennst ihn wirklich nicht.

PAUL:

Nein, aber ich glaube, ich kenne seine Frau, die Kantine.
dreht sich wieder um

Was ist jetzt mit der Bedienung?

WILLI:

Was bist du doch für ein ungebildeter Mensch. Was weißt du eigentlich?

PAUL:

Daß ich Durst habe.

WILLI:

Du kennst doch gar niemanden.

PAUL:

Doch, ich kenne den Franz Berger ...

WILLI:

Wen interessiert schon der Franz Berger? Was weißt du

zum Beispiel über die deutschen Könige?

PAUL

trocken

Daß sie alle tot sind.

laut

Bedienung!

WILLI:

Großer Gott, mit sowas sitze ich an einem Tisch. Wen kennst du eigentlich ...

PAUL:

Den Franz Berger ...

WILLI

abfällig

Ach, den Franz Berger! Wer will den schon kennen?

Leute wie den Professor Smetana solltest du kennen.

PAUL:

Den kenne ich. Der wohnt in meiner Straße.

WILLI

schwärmend

Den habe ich als Lehrer. Das ist ein Mann. Blitzgescheit und korrekt vom Scheitel bis zur Sohle. Sein ganzes

Wesen atmet Akkuratesse.

PAUL:

Ja, das habe ich auch schon bemerkt. Aber ich dachte, das wäre Knoblauch.

wendet sich nach hinten

Zum Donnerwetter, wo bleibt denn die Bedienung?!

WILLI:

Schrei doch nicht so herum. Ich habe doch schon für uns zwei bestellt.

PAUL

strahlend

Ist das wahr? Hat dir der Besuch der Volkshochschule doch was gebracht. Früher hättest du das nicht gemacht.

WILLI:

Ach, was redest du da für einen Unsinn. So etwas lernt man doch nicht auf der Volkshochschule.

PAUL:

Nicht? Was dann?

WILLI

deutet auf die Blumen auf dem Tisch

Man lernt zum Beispiel viel über Pflanzen ...

PAUL:

Dazu brauche ich keine Volkshochschule.

WILLI:

Was ist dann das für eine Blume?

PAUL:

Eine Chrysantheme.

WILLI:

Und wie schreibt man das?

PAUL

sieht sich die Blume etwas genauer an

Ich glaube, es sind doch Nelken.

Mia kommt mit zwei Bier von hinten.

MIA

zu Willi, deutet auf Paul

Ist das der andere?

PAUL:

Na, endlich! Da kann man ja verdursten! Was ist denn das für eine Bedienung?

MIA:

Was schimpfen Sie denn über die Bedienung? Sie hatten ja noch keine.

PAUL:

Das sage ich ja.

MIA

Wollen Sie jetzt das Bier?

PAUL:

Natürlich. Oder wollen Sie es selber trinken?

MIA

stellt beiden das Bier auf den Tisch

Was zum Essen auch? Ich habe saure Nieren.

PAUL:

Da kann ich doch nichts dafür.

WILLI

einlenkend

Wir wollen nichts essen, danke.

MIA:

Und Schweinsfüße habe ich auch.

PAUL:

Jeder hat sein Päckchen zu tragen.

WILLI

mit Nachdruck

Danke! Wir essen nichts.

MIA:

Wenn der sich über die Bedienung beschwert.

WILLI:

Es ist ja gut. Er hat es nicht so gemeint.

MIA:

Was der gemeint hat, ist mir egal. Gesagt hat er es.